

Winterthur, Dättlikon und Regensdorf, 30. Januar 2006

KR-Nr. 24/2006

POSTULAT von Ursula Braunschweig-Lütolf (SP, Winterthur), Marianne Trüb Klingler (SP, Dättlikon) und Marcel Burlet (SP, Regensdorf)

betreffend Berufsauftrag der Lehrpersonen

Der Regierungsrat wird ersucht, die Erarbeitung eines neuen Berufsauftrags für die Lehrpersonen im Kanton Zürich zu entwickeln und einzuführen.

Ursula Braunschweig-Lütolf
Marianne Trüb Klingler
Marcel Burlet

Begründung:

Das Tätigkeitsfeld von Lehrpersonen beschränkt sich nicht auf den Unterricht und dessen Vor- und Nachbereitung. Es umfasst heute ebenso Gestaltung und Weiterentwicklung des Teams der ganzen Schule und Evaluationsaufgaben. Die Kontakte zu den Erziehungsberechtigten, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern sind gegenüber früher intensiver und komplexer geworden. Die eigene Weiterbildung in einem von Reformen geprägten Schulsystem ist eine wichtige Aufgabe.

Um die Qualität der Zürcher Schule zu gewährleisten und zu erhalten, ist die Neuformulierung des Berufsauftrags für die Lehrpersonen der Primarschule und der Stufen Sek I und Sek II unumgänglich. Als Legitimationsinstrument gegen aussen und gegenüber den Lehrpersonen enthält der Berufsauftrag Arbeitsfelder und hält fest, welche zum definierten Arbeitspensum einer Lehrperson gehören.

Insbesondere die Einführung des Volksschulgesetzes macht eine neue Definition des Berufsauftrags der Lehrpersonen nötig, hängt doch das Gelingen der Reformen zu einem grossen Teil von den Lehrpersonen ab.

24/2006